



BASU

FREIE LISTE FÜR
WILHELMSHAVEN

[BILDUNG | ARBEIT
SOZIALES | UMWELT]

WWW.BASU-WHV.DE

©GRUPPO 635.COM | fotos.hufenbach

DIE **BASU** INFORMIERT AUSGABE 03 | 2008

5 VOR 12 FÜR WILHELMSHAVEN?



Sekretariat
1. Etage
Zimmer 505

WWW.BASU-WHV.DE

Moin,

Wieder ein paar Monate ins Land gegangen, seit der letzten Ausgabe und die negativen Ereignisse in Wilhelmshaven überschlagen sich: Die Haushaltsverschuldung soll trotz der Milliardeninvestitionen bis zum Jahr 2011 auf 45 Millionen Euro klettern, die städtische Holding soll entflochten werden. Allein um die vielen Gesellschaften selbst durchschauen zu können, mußte die Stadt extra ein Gutachten für 170.000 Euro anfertigen lassen!

Während die Bildungs- und Sozialinvestition zurückgehen und vielfach auf die durch steigende Inflation und Energiepreise gebeutelten Eltern umgelegt werden, genehmigen sich ehemalige Landtagsabgeordnete Geschäftsführergehälter in der Hafenbetriebsgesellschaft, obwohl sie doch schon den Geschäftsführerposten bei der Parkhausgesellschaft haben und niemand von den Ratsmitgliedern darf hineinschauen in die Verträge, um nachzufragen, weil sie durch die Gesellschaftsstrukturen geblockt werden.

Das sind nur einige Highlights im Wirrwarr der Stadt Wilhelmshaven - es gibt viel zu tun, packen wir es an!



Joachim Tjaden

Joachim Ender

Joachim Tjaden | Joachim Ender
zwei

DIE BASU INFORMIERT AUSGABE 001 | 2008

[s. 2] **MOIN**

INHALT | IMPRESSUM

[s. 3]

**GRUPPE BASU/THOLEN | RICHTIG RUND
LÄUFT ES ABER BEIM OB NICHT!**

[s. 4]

**TAUSENDE ARBEITSPLÄTZE | RAFFINERIE |
BAHN-VERKEHR**

[s. 5]

**SPIELPLÄTZE - ABGEKOPPELT | FREIBAD NORD
VERWALTUNG WILL POLITIK WIEDER EINMAL
VORFÜHREN**

[s. 6]

**BASU FORDERT VERKEHRSKONZEPT FÜR
STADTNORDEN | UND INEOS?**

[s. 7]

**ACH JA, DFTG! | RATHAUSPLATZ | FÄKALIEN-
EINLEITUNG | FINANZEN - ROSIGE ZEITEN?!**

[s. 8]

MEDIAMARKT | SCHULEN

IMPRESSUM



Sengwarder Strasse 92
26388 Wilhelmshaven
04421 Tel.: 502858
Mobil: 0174 1788663
Email:

Joachim.Tjaden@basu-whv.de

BASU-TREFFEN:

2x im Monat
jeden 1. und 3. Montag
in der Rucherei
um 19.30 Uhr

FOTOS, LAYOUT, SATZ KONZEPT:

©GRUPPO635 Wilhelmshaven
www.GRUPPO635.com

WWW.BASU-WHV.DE

GRUPPE BASU/THOLEN - LÄUFT DOCH SEHR GUT !

Nachdem Gerold Tholen die LAW in Wilhelmshaven verlassen und sich als Gruppe mit der BASU zusammengetan hat, läuft es für die Gruppe BASU/Tholen sehr gut. Zum Einen fühlt sich Gerold Tholen in der Gruppe sehr wohl, und auch für die BASU ist Gerold mit seinem Wissen eine Bereicherung.

Auch bei der Ratsarbeit merkt man Gerold deutlich an, dass er es sichtlich genießt, frei seine Meinung sagen zu können, zu dürfen, ja sogar dazu ermuntert wird. Andererseits profitieren beide Seiten von der Zusammenarbeit auch dadurch, dass die Gruppe jetzt 3 Mitglieder hat und in allen wesentlichen Gremien vertreten ist. Anders als bei der BASU läuft es wohl bei der SPD!?

Da streitet man sich offen darüber, ob Fraktionsmitglieder tatsächlich ihre Meinung sagen dürfen, oder nicht. Ergebnis: Sie dürfen das nicht. Komische Demokratie. Aber mehr darüber bei Tim Sommer [SPD] unter: **WWW.TIMSOMMER.DE**

RICHTIG RUND LÄUFT ES ABER BEIM OB NICHT!

Das man als Stadt besser nicht so sehr auf die Versprechungen der Großkonzerne vertraut, ist ja seit vielen Jahren überall – außer in Wilhelmshaven – bekannt. Immer wenn wieder einer der besonders großen Konzerne an die Rathaustüren klopft, lehnen sich der OB, und die Fraktionsvorsitzenden von SPD und CDU extra weit aus dem Fenster. Wenn die kleinen Firmen anklopfen, erschallt vielleicht ein leises herein.

Aber wer will es dem OB und seinen beiden Großkonzernfreunden übel nehmen. In den zurückliegenden wohl 30 Jahren hatte die Politik nie ein Konzept, um nachhaltig Arbeitsplätze zu erhalten, oder gar zu schaffen. Da greift man halt nach dem hingehaltenen Strohhalme, der zudem noch ohne eigene Leistung ergriffen werden kann und alle Probleme von ganz allein gelöst sind.

Aber was ist von den unzähligen Ankündigungen über Milliardeninvestitionen geblieben?

GRUPPO | 635^{de}

KONTAKT
raabestr. 40
26386 wilhelmshaven
fon/fax 04421_60519

INTERNET
email: input@grupp635.com
www.grupp635.com

fullservice werbe+webagentur | bildagentur | kunst- + kommerzshop | dokumentarfilm | musik | uvm.

TAUSENDE ARBEITSPLÄTZE SCHON BEIM BAU DES JADEWESERPORT?

© GRUPPO | 635 . com | Foto: hufenbach



FREMDFIRMEN, SO WEIT DAS AUGE REICHT!

Nein! Natürlich gibt es Arbeiter vor Ort. Aber weder sind es Tausende, noch kommen diese aus der Region, noch wohnen diese in Hotels, noch essen diese in den Restaurants. Von wenigen Ausnahmen abgesehen wohnen die Arbeiter in Wohnwagen und Containern, werden vor Ort verpflegt und bleiben, damit sie nicht in WHV gemeldet werden müssen, immer nur einige Wochen. Dafür ist aber der Umsatz an Wodka bei Aldi gestiegen.

RAFFINERIE - KOMPLETTER UMBAU

© GRUPPO | 635 . com | Foto: hufenbach



RAUCHEND UND STINKEND DIE RAFFINERIE

Auch hier unüberschaubare Mengen an Arbeitern. Geblieben ist eine – natürlich immer noch segensreiche – abgespeckte Version der Erneuerung.

BAHN-VERKEHR

© GRUPPO | 635 . com | Foto: hufenbach



LÄRM OHNE ENDE, DAS IST DEN ANLIEGERN SICHER!

An Voslapp vorbei läuft das Gleis aus dem Rüstersieler Groden. Hier sollen die Kohletransport mit ca. 18 Ganzzügen [GZ] fahren. Schon heute, es fahren bisher nur wenige Züge, ist die Lärmbelastung erheblich. Aus dem JWP sollen 36 GZ kommen. Im Norden der Stadt verläuft das Industriestammgleis Richtung Sande. Hier sollen die Güterzüge aus dem Rüstersieler Groden [18 GZ] und dem JadeWeserPort [36 GZ] dann zusammentreffen und über Accum und Sande auf die Hauptstrecke gelangen.

An Schlaf ist da nicht mehr zu denken. Die BASU wollte nun wissen, was auf diesem Gleis bisher überhaupt zugelassen, genehmigt ist, und hätte gern die Genehmigungsunterlagen. Die Städte und Gemeinden haben aber keine Unterlagen, oder geben die nicht raus. Daher die Anfrage an die Deutsche Bahn, dann DB Netz, dann den Konzernbeauftragten der DB. Auch hier eine Absage und der Verweis an das Eisenbahnbundesamt. Auch hier keine Unterlagen.

Es gibt also entweder gar keine Genehmigung für dieses Gleis, oder aber es gibt etwas zu verheimlichen. Kommt aber auf das Gleiche heraus. Was da an Verkehr vorgesehen ist, ist sicher nicht erlaubt.

WIE VIELE SPIELPLÄTZE BRAUCHT DIE STADT?

Zugegeben, es gibt viele Spielplätze. Aber wirklich nutzbar für die Kinder sind nur ganz wenige. Marode, oder gar keine Spielgeräte sind auf den Spielplätzen fast schon die Normalität.

Jetzt will die Stadt das Thema genauer ermitteln und der Politik in den nächsten Wochen Auskunft über Anzahl, Ausstattung und zukünftigen Bedarf geben.

ABGEKOPPELT

© GRUPPO | 635 . com | Foto: hufenbach



DIE BAHN WILL AN DIE BÖRSE UND TUT SOMIT NUR DAS NOTIGSTE, UM INVESTITIONEN ZU VERMEIDEN!

Die Bahn hat Wilhelmshaven schon vor langer Zeit vom Fernverkehr abgekoppelt. Jetzt droht auch das Aus für den Rest der ostfriesischen Halbinsel. Das bringt die gesamte Region in erhebliche Schwierigkeiten. Für die Deutsche Bahn endet die Republik bald in Osnabrück, Oldenburg und Bremen.

FREIBAD NORD

Sehr gut läuft das Freibad Nord. Aber nicht weil wir, die Stadt, so gut sind, sondern weil das Bad jetzt von einem privaten Betreiber, Jan Alter, übernommen wurde. Und der macht seine Sache sehr gut. Ob wir das Freibad noch lange hätten, wenn es Jan Alter nicht übernommen hätte!?

VERWALTUNG WILL POLITIK WIEDER EINMAL VORFÜHREN

© GRUPPO | 635 . com | Foto: hufenbach



„L'ÉTAT C'EST MOI" - DES OBERBÜRGERMEISTERS
LIEBSTER AUSSPRUCH

Lange hat es gedauert, bis die neuen Mehrheiten im Rat endlich durchsetzen konnten, dass die unüberschaubare Gesellschaftsstruktur der Stadt endlich einmal ins Visier genommen wurde.

Von den, um die 50 städtischen Gesellschaften, sollten möglichst wenige erhalten bleiben, so der Wunsch der Politik. Eigens dafür bewilligte der Rat der Stadt 170.000 Euro für ein Gutachten, das den Hobbypolitikern den richtigen Weg zeigen sollte.

Jetzt soll das Gutachten doch tatsächlich fertig sein. Aber der Auftraggeber, der Rat der Stadt, bekommt das natürlich nicht in die Finger.

Abgesehen davon, dass die Verwaltung sicherlich schon bei der Erstellung des Gutachtens kräftig in die „richtige“ Richtung mitgeschoben hat, will diese Verwaltung nun aus dem Gutachten eine Zusammenfassung à la Verwaltung erstellen, und nur diese dann als Entscheidungsgrundlage dem Rat überreichen.

Dazu schafft die Verwaltung wieder einmal auch noch den nötigen Zeitdruck, der eine tatsächlich politische Zukunftsentscheidung unmöglich machen soll/wird!?

Am 19.09. ist das Gutachten fertig. Am 22.09. soll das dann in der Verwaltungsspitze diskutiert [zurechtgerückt] werden. Dann werden die diversen Geschäftsführer informiert.

Danach, also nach dem 22.09., sollte die Politik dann auch erste Informationen erhalten. Den Beschluss des Rates über die zukünftige Gesellschaftsstruktur wollte die Verwaltung dann am 08.10. einfordern. Einfach lächerlich! Oder aber besonders dreist!

Aber den Zahn können sich die Macher ziehen lassen !!!

Ein Zugeständnis machte der OB schon einmal, indem er für den 29.09.2008 eine informelle Sondersitzung des Rates einberufen musste. Jetzt ziehen wir der Verwaltung noch den Weisheitszahn, indem wir ohne das komplette Gutachten gar nicht entscheiden werden.

Und dann werden wir auch noch den Zahn der Zeit ziehen, und uns [die Politiker] die Zeit nehmen, die ein solch komplexes Thema erfordert. Natürlich können wir diese Zähne nur ziehen, wenn neben der FDP, auch SPD und/oder CDU da mitziehen.

BASU FORDERT VERKEHRSKONZEPT FÜR STADTNORDEN

Der Ob reagiert sofort und meldet, dass sei unnötig, da alles schon fertig ist. Die BASU wollte dies Konzept dann aber auch haben. Das will der OB aber nicht. Er will im Rat seinen großen Auftritt und da würde nur stören, wenn die Ratsvertreter vorher informiert sind. Im Bauausschuss durfte über das Thema auch nicht gesprochen werden, Kottek hatte Redeverbot vom OB. Und SPD und CDU störte am meisten, dass die BASU ihren Antrag nicht mit Ihnen

abgesprochen hatte und man vollkommen überrascht war.



EIN SCHILD, EIN PFEIL UND FERTIG IST DAS WILHELMSHAVENER VERKEHRSKONZEPT!

Das die BASU dieses Thema seit Jahren immer wieder anspricht, haben SPD und CDU wieder mal vergessen.

Ob diese denn nun wirklich in trockenen Tüchern ist, ist aber auch fraglich.

Probleme gibt es schon mit dem Lärmgutachten, welches gar keine abschließende Begutachtung, sondern nur einen Entwurf ist. Hört man jetzt richtig hin, würde eine tatsächliche Begutachtung ergeben, dass nach dem Umbau zu viel Lärm erzeugt wird. Und nun?

UND INEOS?



INEOS, DIE URALTE PVC-PRODUKTIONSSTÄTTE

Von INEOS redet auch wohl gar keiner mehr. Sollte da nicht schon vor einiger Zeit mit dem Neubau im Norden begon-

nen, und das Werk im Rüstersieler Groden abgebaut werden? Ruhe in Schacht! Jetzt stellt sich die Frage, wie lange sich INEOS mit dem alten Werk noch am Markt halten kann.

ACH JA, DFTG!



WENN WILHELMSHAVENS STADTVÄTER TRÄUMEN...

Schon vor dreißig Jahren sollte das Flüssiggasterminal in WHV entstehen. Dann war 30 Jahre Ruhe. Jetzt wieder Baubeginn! Und tatsächlich hat man die Fläche vorbereitet! Jetzt aber die Aktivitäten eingestellt. Warten wir wieder 30 Jahre?!

Wir könnten die Liste der Großinvestitionen weiter führen, und würden schlussendlich beim Biotechnologiezentrum landen. Auch hier würden wir zu einem Desasterbericht kommen.

Geblichen sind die Neubauten von erst einmal 2 zusätzlichen Steinkohlekraftwerken. Kraftwerke, die keine andere Stadt haben wollte.

RATHAUSPLATZ

Weit gehen die Meinungen auseinander, wenn man über eine Umgestaltung des Rathausplatzes diskutiert. Die Verwaltung hatte da ja schon vor Monaten einen Rohvorschlag vorgelegt. Aber die öffentliche Diskussion blieb natürlich wieder einmal aus. Jetzt sollen die Pläne noch einmal aus

den Schubladen geholt, und hoffentlich mit den Bürgern diskutiert werden. Auch wenn sich die Stadt einen solchen Umbau auf lange Zeit – siehe Seite 8 – nicht leisten kann, sollte man den Plan zusammen mit den Bürgern weiter führen.

FÄKALIENEINLEITUNG



FÄKALIEN IN DER VORZEIGEBADEZONE - LECKER!

Nach den massiven Einleitungen beim letzten Gewitter hat die Stadt, hier Dr. Graul erklärt, dass alle gemessenen Werte weit unter dem Erlaubten waren. Nur einem Surfer war das aufgefallen. Aber auch der hätte weiter gesurft. Dann ist doch alles in bester Ordnung an unserem schönen Badestrand! Oder?

FINANZEN - ROSIGE ZEITEN?!

Bis vor wenigen Wochen war die finanzielle Situation der Stadt noch in Ordnung. Kurz vor der Sommerpause wurden dann aber die Fraktionsvorsitzenden ins Rathaus geladen. Die Mitteilung an die Fraktionen: Es gibt einen unerwarteten Einbruch von ca. 10 Mio. €/Jahr bei der Gewerbesteuer. Das Ganze läuft auf einen Fehlbetrag von über 45 Mio. € hinaus. Kurz, wir sind mehr als pleite.

Unvorhersehbar war das aber ganz und gar nicht. Das so hoch gepriesenen Groß-

investitionen in bestehende Anlagen dazu führen, dass diese Gelder steuerlich abgeschrieben, und damit die Steuerzahlungen entfallen, hätte doch Jeder wissen müssen. Die BASU hat schon vor langer Zeit darauf hingewiesen.

Und genauso wird es auch bei Electrabel, EON, JWP.... sein, Steuern also frühestens in 10 Jahren.

MEDIAMARKT

Mediamarkt wollte nach Schortens. Die Stadt Wilhelmshaven lehnte das ab. Grund: So dicht vor den Toren schädigt das die Innenstadt. Die BASU konnte dieser Argumentation schon damals nicht folgen. Nun will Mediamarkt nach WHV an die B 210 gegenüber Bening. Jetzt holt uns die Argumentation in Schortens wieder ein und die Stadt wird auch hier aus den gleichen Gründen ablehnen müssen. Und die BASU wird dies auch tun. Wir können Schortens die Ansiedlung nicht verbieten und nur wenige Meter entfernt, dann auf WHV Gebiet, zulassen.

SCHULEN



5 VOR ZWÖLF AN WILHELMSHAVENS SCHULEN?

Sauber und ordentlich haben wir das Grundschulproblem in eigens eingerichteten Arbeitsgruppen diskutiert und abge-
achtet

arbeitet, und wurden dabei nicht von politischen Aktionen gestört. Das Ergebnis macht es sicher nicht jedem recht, ist aber sicher gut.

Genauso sauber sollten auch die Probleme bei den weiterführenden Schulen in einer AG abgearbeitet werden.

Bevor diese AG aber überhaupt alle Fakten zusammen hatte, also auch noch weit von einem Lösungsvorschlag entfernt war, hatte die CDU nicht besseres zu tun, als unausgelegene Vorschläge zu veröffentlichen. Das hat sicher großen Schaden angerichtet und wird dazu führen, dass eine saubere und fachliche Vorbereitung durch die AG's kaum mehr möglich sein wird.



Die "ZECHERÜSTERSIELER GRODEN" BÜRGERINITIATIVE GEGEN KOHLEKRAFTWERKE UND FÜR KLIMASCHUTZ - IST EIN BÜNDNIS AUS EINZELPERSONEN, PARTEIEN, VERBÄNDEN UND ORGANISATIONEN AUS WILHELMSHAVEN UND DEM UMLAND. DIREKT NACH BEKANNTWERDEN DER ANSIEDLUNGSPLÄNE DES KONZERNS "ELECTRABEL" FANDEN SICH VERANTWORTUNGSBEWUSSTE MENSCHEN ZUSAMMEN, DEREN GEMEINSAMES ZIEL DIE VERHINDERUNG DER NEUANSIEDLUNG VON KOHLEKRAFTWERKEN IN WILHELMSHAVEN IST. IN DIREKTER NACHBARSCHAFT ZU DEN DICHT BESIEDELTEN WOHN-GEBIETEN RÜSTERSIEL, VOSSLAPP, FEDDERWARDERGRODEN, NEUGRODEN UND ALTENGRO-

DEN SOLLTEN NICHT NUR BIS ZU VIER NEUE KOHLEKRAFTWERKE OHNE CO₂-ABSCHIEDER UND OHNE KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG ENTSTEHEN, SONDERN AUCH EIN SO GENANNTES "MASSENSCHÜTTGUTLAGER", AUF DEM DIE IMMENSEN MENGEN AN STEINKOHLE GELAGERT WERDEN SOLLTEN, WELCHE DIE KRAFTWERKE TAGTÄGLICH VERSCHLINGEN. SOGAR ÄRZTE WARNTEN INZWISCHEN EINDRINGLICH VOR DEN GESUNDHEITLICHEN SCHÄDEN DURCH SCHWERMETALL-, KOHLESTAUB-, FEINSTAUB, UND RADIOAKTIVEN IMMISSIONEN. ENGAGIEREN SIE SICH FÜR EINE SAUBERE UMWELT UND EINE NACHHALTIGE VORAUS-SCHAUENDE VERANTWORTUNGSVOLLE POLITIK.

WWW.ZECHE-RUESTERSIEL.DE